# Weilburger



Zageblatt.

(Anzeiger für Weilburg und Umgegend)

stsblatt der Stadt Weilburg . In fämtlichen Bürgermeistereien des Oberlahnkreises gehalten

appreis: Ericheint an jebem Berttag und toftet abgeholt monatlich fa., bei unferen Austragern monatlich 80 Bfg., viertelfahrlich burch bie Boft ohne Beftellgelb 2.40 Dit.

Berantwortlicher Schriftleiter: 3. 8. Albert Pfeiffer, 2Beilburg. Dend und Berlag: D. Bipper 6. m. b. f., Weilburg. Telephon Rr. 24.

Inferate: Die einspaltige Barmondgeile 15 Big., haben bei ber großen Berbreitung bes Blattes nudweislich ben beften Erfolg. Juferaten. Annahme; Rleinere Angeigen bis 8 Uhr morgens, großere tageborber.

Mr. 197.

200

rrel,

pen,

itis

3. 2fe

Sette.

er,

er,

hous,

Samstag, ben 24. Auguft 1918.

57. Jahrgang.

#### (Rachbrud nerhoten.) Bor einem Jahr.

24. Muguft 1917. Die Frangofen griffen auf Der bfront von St. Quentin in 3 Rilometerbreite an, ne irgend welchen Erfolg zu erzielen. — 3mei mit eten Kräften geführte Angriffe ber Frangofen bei ebun icheiteiten. — An einigen Stellen ber Jongo-

ppt verlief ber Tag ruhig, in anderen Abschnitten er-gien neue fiarte Angriffe ber Italiener. 25. Anguft 1917. In Flandern scheiterten an ehreren Stellen englische Erkundungsvorftöhe. Weftlich La Catelet fam es gu lebhaften Rampfen um bie t liegenden Gehöfte. Bei Barry murben eingengene Frangofen im Gegenftog geworfen. Bon ber he 344 ftießen feindliche Rrafte nach Rorden vor, iben aber durch Feuer und im Rahtampf abge-fen. Bei Beaumont entwidelten fich neue Rampfe. Un ber Ifongofront tam es nur im Gebiete bes mte San Gavriele ju fcmeren Rampfen. Der pflos geräumte "Santo wurde von ben Italienern

### Der Krieg. Lanesbericht der oberften Beeresleitung.

Großes Sauptquartier, 23. Aug. (2B. B. Amtlich) Weftlider Ariegsidanplag.

heeresgruppe Rronpring Rupprecht

heeresgruppe Boehn.

Teilangriffe bes Feindes nordweftlich von Bailleul b beiberfeits ber Lys murben abgewiesen. Im Gegen-B machten wir Gefangene.

Der Englander bat ben am 21. 8. nörblich ber Uncre connenen Ungriff mit voller Rraft fortgeführt unb mer Aussparung ber Ancrefront nörblich von Albert ben Abichnitt von Albert bis jur Comme austhehnt. Der umfaffend angelegte Durchbruchsverfuch Beinbes ift in feiner erften Entwidlung völlig gedeitert. Der Begner hat geftern eine fcmere Rieberlage

Auf bem Rampffelbe nordweftlich von Baupaume ffen in Erwartung ber feindlichen Angriffe preußische wifionen mit fachfischen und baprifchen Regimentern Beind zwifchen Ropleville und Miraumont an.

begriffene Ungriffe und auf Bereitftellungen bes Gegners und marfen ben Geinb ftellenweife bis gu gwei Rilo. meter Tiefe gurud. Damit maren bie für ben Morgen porbereiteten englischen Angriffe gerichlagen. Im Laufe bes Tages griff ber Beind noch mehrfach, im befonberen aus Richtung Bufieur-Beaumont-Samel an. Er murbe überall unter ichweren Berluften abgewiesen. Starte Angriffe bes Wegners aus Albert hinaus brachen in unferem Feuer gufammen.

Bmifchen Albert und ber Somme griff ber Feinb unter ftartftem Feuerschut an und brang porübergebenb über bie Strafe Albert-Brage binaus in öftlicher Richtung por. Rraftvoller Gegenangriff heifischer Truppen mit Teilen preußischer und württembergischer Regimenter marfen ben Feind über bie Strafe binaus in feine Musgangsftellungen jurud. Offen auffahrende Artillerie fchof gablreiche Bangermagen bes Feindes gufammen. Morblich von Brage feste ber Feind Ravallerie gur Attade ein. Sie murbe faft reftlos vernichtet. Teilfampfe bauerten auf bem Schlachtfelbe bis in bie Racht binein an. Zwifden Comme und Dife im allgemeinen ruhiger Tag. Starter Feuertampf füblich ber . Somme flaute in ben Bormittagsftunden ab. Gublich ber More tamen frangofifche Angriffe bei Fresnjeres in unferem Feuer teilmeife gur Entwidlung und murben abgewiefen. Infanteriegefechte an ber Divette. Zwischen Dife und Misne nahmen wir im Unichluß an bie am 26. 8. erfolgte Berlegung unferer Binien hinter bie Dife in ber Racht vom 21. auf ben 22. 8. unfere Truppen vom Feinbe ungeftort hinter bie Millette gurud. Starten Ungriffen bes Gegners zwischen Manicamp und Pont Saint michen unfere auf bem Weftufer ber Millette noch verbliebenen Rompagnien hinter biefen Abichnitt aus. Teilangriffe bes Feindes zwifchen Millette und Misne icheiterten in unferem Reuer und im Begenftog.

Beeresgruppe Deutscher Rronpring

Bwijden Bajodies und Fismes briidten wir ameritanijche Boftierungen gurud und wiefen feindliche Begenangriffe ab.

Der erite Generalquartiermeifter Subendorf.

Nachtrag zum Tagesbericht vom 25. 8 : Leutnant Ubet errang feinen 57. und 58. Luftfieg. Bei Flieger. te ftiegen überall auf feindliche in ber Entwidlung angriffen auf bas Beimatgebiet wurden nach bisberigen

Feftstellungen von einem auf Rarlsruhe angesetten feinblichen Geschwaber zu gebn Flugzeugen burch unfere Jagbflieger 7 Fluggeuge vernichtet.

#### Bom weltlichen Kriegsichauplab. Die Rennzeichen der Rampflage.

Berlin, 23. Mug. (T. U.) Bur Rriegelage im Beften bemertt ber Rriegsberichterftatter ber "Boffifchen Reitung": Die Schlacht nimmt ihren Fortgang, und es wird gur Beurteilung ber Rampflage wichtig fein, bag wir uns immer ihren Charafter als Bewegungeichlacht vergegenwärtigen, die vor allem als Biel bie Abnugung ber feindlichen Rampftraft und bie mögliche Schonung ber eigenen por Augen hat. Es handelt fich nicht um eine neue Offenfive, fonbern um eine Fortfetung ber am 8. Auguft begonnenen britifch frangofischen Angriffs. folacht und alle von unferer Führung getroffenen Dag. nahmen find von ber Gefamtlage aus gu verfteben.

#### Der Angriff Des Generals Mangin.

Saag, 23. Aug. (T. 11.) Das "Sanbelsblab, melbet aus Baris: Der lette Angriff ber Frangofen unter Befehl bes Generals Mangin auf einer Front von 30 Rilometer gehört ju ben gtogten Ungriffen Diefes Rrieges. In allen ruhigen Frontabidnitten batte mau bie frangofifchen Truppenvervande bis gu 40 bis 60 v. S. von Ameritanern ablofen laffen, und bie gange Stoftraft bes frangofifden Beeres auf bie Front von Fofenen, weftlich von Soiffons bis füblich von Ribecourt konzentriert. Man wiffe burch Fliegerbeobachtung, baß bie Deutschen bort fustematisch ausgebaute Berteidigungsftellungen bezogen hatten. Der Biberftanb bes Feinbes war berart, bog es trot heftiger Beichiegung burch Befchitge aller Raliber gu außerorbentlich beftigem Rah. tampf tam.

Saag, 23. Mug. (T. 11) Mus Baris mirb gemelbet: Eine ausführliche Schilberung ber Ereigniffe an ber Bestfront pragifiert bie Gingelheiten babin, baß fich mahrend bes Angriffs bes Generals Mangin am linten Flügel an ber Dife mitenbe Befechte Mann gegen Mann abgespielt haben. Die Frangofen ftiegen Dabet auf eine bayerifche Divifion; ber Wiberftanb bes Feinbes war außerorbentlich heftig.

#### Der Kampi aur See.

Berlin, 22. Aug. (W. B. Amtlich.) Im Monat Juli find insgefamt 550 000 Br. R. T. des für unsere Feinde nugbaren Sandelsichiffsraums vernichtet worben. Der ihnen gur Berfügung ftehende handelsichifisraum ift famit allein burch friegerische Magnahmen ber Mittelmächte feit Kriegsbeginn um rund 18 800 000

Die Grafen von Freydeck.

Roman ben M. Diland

(Madibrud berboten.)

(27. Fortjegung.) Allo mußte ein anderer Julie die duftigen Grufe tion ihr die Babe gu einem fo mertvollen Undenten ichte, baß fie ihm guliebe ihre langgehegte Abneigung ben biefe Blumenart übermand und fie fogar aufhob,

Und biefer Dritte mußte gang-außerordentlich haufig tt Julie beifammengewefen fein, benn oft maren bie ben auf ben tleinen, weißen Zettelchen febr nabe nach-

inanderfolgend. Rathe Gerlach fann und fann. Sie hatte fo haufig das bie Leben ihrer Freundin geteilt, fie tannte alle Menichen, mit benen Julie jemals in nabere Beziehung getreten war.

Und immer wieder brangte fich thr ein Bild auf : ulte Rirchbach neben ihrem verwitweten Schwager Dag

Baren bas nicht zwei Menichen wie gefchaffen garsejen, ur einander ?

Beide fo ftold, fo aufrecht, fo voll einer goden, innerlichen Frifche? Und babei beide fo einfar nach

Das junge Madden icob mit unruhiger Sand bie or ben Atem.

Und plöglich tam ihr etwas in den Ginn; es war ett: Erich hatte, wie fie fich jest gang genau erinnerte, mige Rale für feinen Bater in Bien Spaginthentnollen beforgen muffen.

Es war dann auch einmal flüchtig davon die Rede gemejen, daß Mag Günther zu seiner Zerstreuung solche bumen ziehe.

Bar ba nicht febr nebelhaft und wie in weiter Gerne eine Spur?

Eine Spur, welche von bem Fabrifanten Gunther ju feiner iconen Schmagerin lief?

Wenn man fich jede Blume aufbewahrt, welche man

oon einer bestimmten Berfon erhalt, dann ift einem Dieje Berfon teineswegs gleichgultig. Und Gunther mar — nach Georgs Berichten an Erich

- fo verzweifelt gewesen über Julies Berlobung mit fingo von Frended.

Sehr bald barauf gerbrach ibie burch Jahre aufrecht-erhaltene Freundichaft der beiden Manner und artete in einen formlichen Sag aus, ohne daß jemand die mahre Urfache erfuhr.

Julie aber ichien fo gar feine gludliche Braut. Und Dann: ihr Fortlaufen vom Bolterabendiefte, die Spuren Der ichweren Jagbftiefel auf ber Brude! Dar Gunthers Biberftand, wenn es fich barum handelte, genaue Mufchluffe über feinen Berbleib in ber Tobesnacht Julies ju geben; fein feltfames Benehmen, als Die Leiche ge-

Dracht wurde. Rathes Gebanken verwirrten fich. Es fam etwas Eroftlofes über fie, eine furchtbare Ungft um Erich. Benn fie volltommen aufrichtig mar gegen fich felbft, fo mußte fie fich eingesteben, daß fie eigentlich boch bei all ben Beschebniffen in allererfter Linie an Erich bachte, ja, bag ogar ber Comera um die geliebte Freundin gurudtrat gegen die Angit, baß auf feinen Lebensweg ein Schatten

jallen fonnte. Das einsame Madden ichlug die Sande por die beigen Mugen.

Sie liebte ibn, wie nur ein Beib lieben tann, felbftios, rein und doch mit einer Innigfeit, welche alle anberen Empfindungen ibres Bergens meitaus überragte. Und er? Cefundenlang jog bas Bild Ungela Barninis burch

Und wieder mußte fie es: das, was heute aus den chonen dunifen Augen des noch fast tindlichen Madchens die angestrahlt batte, das war das Schidfal gewesen.

Rathe Berlach fuhr jahlings empor. Satte fie nicht ein leifes Anaden vernommen, fast als fei nebenan in

Den Borratstammern jemand auf eine fnarrende Diele getreien ?

Und nun - war das nicht ein leifer, ichleichender Schritt, der fich febr langfam in der Richtung gegen bas Bimmer gu bewegte, mo fie felbit fich eben befand?

Es burdriefelte fie ein eigentumlicher Schred. Sie mußte es: in Diejer Stunde mar fie fast gang allein in Saufe, benn ber Oberft hatte fich von Martin Duber fpat abende noch einmal gu Dag Bunther fahren laffen and hatte bie Ablicht geaugert, Diefe legte Racht, Da Julies fterbliche lleberrefte noch auf Erben blieben, mit feinem Schwiegerfobn und ben Enteln gu verleben. Rathes Bater patte ibn begleitet.

Aber fie hatte doch die haustur unten felbft zweimal abgefperrt. Daran erinnerte fie fich gang genau.

Die alte Magd bes Dberften mußte überdies irgendwo im Saufe fein; mabricheinlich aber befand fie fich in bem fleinen binteren Unbau, mo bie Ruche lag.

Saft ohne einen Gedunten fiar auszudenten, hatte Rathe Berlach fich geraufd,los erhoben und bas fleine Lämpchen verlöjcht.

Dann trat fie ein paar Schritte gegen das Genfter Sier mar eine duntle Ede, mo der Mond teinen Strahl hinfenden tonnte.

Und da - amifchen den hoben Blattpflangen itand ein mingiges Bantchen! Rathe fauerte barauf nieder, und nun erft borchte jie angestrengt binein in die tiefe Rube der Racht, welche

Bielleicht hatte fie fich boch getäuscht, ober eine Rage mar über ben Seuboden geichlichen!

Da -Wieder ein leifes Anaden und Rrachen. Das mar boch ein Menichenfuß! Sie vernahm nun deutlich bas

Muffegen, bann ein Gleiten, ein vorsichtiges Schlurjen! Und jest fastete eine unfichere Sand nach ber Rlinte jest murbe biefe niebergebrudt.

Rathe magte taum gu atmen. Gie hatte in bem feltiam bewegten Beben neben ihrem Bater fo mancher BeBr. R. T. perminbert morben. Siervon find rund 11 600 000 Bt . R. T Berlufte ber englifden Sanbels. flotte. Rach inzwischen gemachten Geststellungen find im Monat Juni außer ben feinerzeit befannt gegebenen Berluften ber feinblichen ober im Dienfte unferer Gegner fahrenben Sanbeleflotte noch weitere Schiffe von gufammen etwa 28 000 Br. R. T. burch friegerifche Dag nahmen fdwer beichabigt in feinbliche Safen eingebracht

Der Chef bes Abmiralftabes ber Darine.

3wei frangofifche Dampfer gefunten. Baris, 22. Aug. (B. B.) Der Boftbampfer "Bolynefien" (6373 Tonnen) ber Meffageries Maritimes mit ferbifden Truppen an Borb geriet auf ber Sahrt von Bigerta nach Salonifi am Morgen bes 10. Auguft auf eine Mine und ging unter. Sechs serbische Passa. giere, elf indische Heizer und zwei Mann ber Besatung werden vermißt. Der französische Dampfer "Baltan" (1709 Tonnen) der Compagnie Marseillaise de Ravignation à Bapeur murbe auf ber Fahrt von Frantreich nach Korfita in der Racht vom 15. zum 16. 8. torpediert und fant in weniger als einer Minute. Bis jett wurden 102 Personen als gerettet sestgestellt.

#### Der Luit-Arieg.

Fliegerangriff auf Rarlernhe.

Rarlsrube, 22. Mug. (af.) Behn englifche Flieger bewarfen heute um neun Uhr vormittags amed- und mahllos bie Stadt mit Bomben. Ber größte Teil ber Bomben fiel auf freies Felb. Außer einigem an einer Stelle erheblichen Schaben in burgerlichen Bohnungen find leiber eine Reihe von Opfern unter ber Bevolterung au beflagen. Es murben neun Berfonen getotet, vier ichmer verlett und zwei leichter vermundet. Gunf feind. liche Fluggeuge murben burch unfere Abmehrmittel pernichtet. Die Besatzungen fielen teils tot, teils lebenb in unfere Sanb.

Bum Mugriff auf Roln.

Röln ichreibt bie "Rheinische Beitung": "Alle gur Barnung ber Bevölferung berufenen Stellen hatten biesmal ihre Bflicht getan, jobaf fich jeder in Gicherheit bringen tonnte. Leiber ift bie Barnung wieber miß-achtet morben, sonft maren Menschenleben nicht gu beflagen gemefen, von einer Musnahme vielleicht abgefeben. Un ben Ginichlagftellen ift fofort gu ertennen, bag ber Angriff, militarifc betrachtet, ein Digerfolg gewesen ift. Reine militarifche, teine Bertehrsanlage ift getroffen worben. Erog ber ausgezeichneten Sicht in ber Fliegernacht biitite auch ber gegnerifche Deeresbericht nichts anberes melben tonnen. Unter ben menigen Toten, Die ber amtliche Berich! mahrheitsgemaß melbet, ift ein Mann im Bett erichlagen worben, feine Frau neben ihm leicht verlett. Das Ehepaar hatte fich gerade in ben Reller begeben wollen. Unter bem Dach eines Saufes ift ein Golbat begraben morben. Much er murbe ein Opfer feines Beichtfinns. Die Bewohner eines ber getroffenen Saufer haben ben Angriff vom Dach aus angefeben und bürften für bie Butunft eine beilfame Lehre empfangen haben."

Bliegerangriff auf Beebrügge. Saag, 22. Aug. Sollands Rievms Bureau melbet aus Coftburg: Bon 11 Uhr bis 1 Uhr nachts murbe auf Beebriigge, Briigge und Umgebung ein heftiger Bombenangriff gemacht. Die Abwehrgeschütze maren fehr tätig. Much bie hollanbifden Abwehrgefduge bei Rabgand traten in Tätigfeit.

Unfer erfolgreichfter Rampfflieger.

Der Miinchener Fliegerleutnant Ernft Ubet, ber 56 Luftfiege perzeichnen tann, bat fich in rafchem Giegeslauf an die Spitze der erfolgreichsten deutschen Kampf-flieger gestellt. Er ift im Jahre 1896 als Sohn des Ingenteurs Adolf Ubet in München geboren, zog als freiwilliger Metorrabführer 1914 ins Felb und murbe im Jahre 1915 bei einer Fliegerabteilung eingeftellt.

tahr ins Muge gefeben, welche fonft mohl nie an ein junges

Madden berantritt.

Sie war nicht furchtfam. Aber bier in Diefem ein famen Saufe, in dem Bimmer, beffen Bewohnerin fo jat unter fo fonderbaren Umftanden gestorben mar, bier faßte auch fie eine lahmende Furcht, eine Angft, welche ibr faf bie Reble gujammenichnurte.

Berabe auf die Tur fiel fcharf und hell bas Mond. licht. Deutlich fab Rathe, daß fich ber eine Flügel be-

Und nun ftand fie ichon halb offen: eine ichlante. meife Sand tam jum Borichein. Rathe fah eine Danichette, an welcher ein Goldtnopf glangte.

Run ichob fich, immer febr vorfichtig, jedes Beraufc permeibend, ein Buß por; jest erichien eine geburte Geftalt, die fich lautlos vorwartsbewegte.

Ruthe Berlach brudte fich noch tiefer binein & vus Duntel. Um Simmels willen! Rur jest nicht verbedt werben! Rur jest nicht gesehen werden! Die Angft labmte

ibr die Blieber. Sie untericied in bem hellen Mondlicht, welches ben Raum beinahe gang erfüllte, genau die Umriffe einer ichianten, mittelgroßen mannlichen Geftalt.

Saft ichien es ihr, ber Mann muffe betrunten fein, fo eigentumlich ichmantend mar fein Schritt, fo unficher jebe feiner Bewegungen.

Best bob er, nur fefundenlang, ben Ropf. Er fand mitten in dem Gilberftreifen, welcher fich quer burch ben

gangen Raum gog. Scharf hob fich feber Bug bes bleichen Gefichtes berpor aus dem Mondesglang.

hugo von Frended!

Rathe Berlach tonnte faum noch ben Schrei bes Er ftaunens gurudbrangen, der fich von ihren Bippen lofen

Bie tam ber Erbgraf von Frended hierher? Und weshalb auf fo gebeimen Begen? Barum nicht bei bellem Tage und bor allen Menichen ?

Es mar boch bas Bimmer feiner verftorbenen Braut! Ronnte er diefes nicht befuchen, mann immer er wollte ?

#### Der öfterreichilch-ungarische Tagesbericht.

Bien, 23. Mug. (29. B.) Amtlich wird verlautbart pom 22. August:

Stalienifder Ariegsfdauplay.

Un bem Monte Cimone murbe ein italienifcher Botftoß abgewiesen.

Albanien.

Ein aus öfterreichifch-ungarifden und beutiden Banb. fliegern und t. u. t. Geefliegern gufammengefettes Bo ichwaber griff bie feindlichen Fliegeranlagen bei Balona an. Es murben gablreiche Branbe beobachtet. Unfere Muggenge fehrten vollgablig guriid.

Der Chef bes Generalftabes.

Die Borgange in Rugland. Die Schleifung ber Malandobefestigungen.

Stodholm, 23. Mug. (E. U.) Geftern mittag reiften die Mitglieder ber beutich ichmebifch-finnischen Abordnung auf bem ichmebifchen Torpebojager "Bfilander" nach Maricham auf Maland ab, um fich über bie Schleifung ber Infelbefeftigungen gu beraten. 218 Bertreter Deutschlands fungiert ber hiefige deutsche Marineattachee von Fischer-Reusauen, Die ichwebische Abordnung führt Landeshauptmann Trolle, Finnland ift u. a. burd ben Gefandten Gr penberg vertreten.

Die bedrohliche Lage ber Tichecho Slowaten.

Saag, 23. Aug. (T. 11) Die "Times" melbet aus Bladimoftot: Die Sowjefftreitfrafte beherrichen bas gange Gifenbahnnet zwifden Chabarowet und Chita. Die Lage ber tichecho flowattichen Truppen gwifchen bem Baital-See und bem Utal ift beträchtlich. Tichecho-Slowaten an ber mittleren Bolga find in Befahr, völlig abgefdnitten und aufgeloft gu merben.

#### Staatssefreint Dr. Golf gegen Balfour.

Bei einem vom Staatsfetretar bes Reichstelonialamts am 20. b. DR. im Saufe ber Deutschen Gefellicaft von 1914 veranftalteten Empfang von Polititern und Breffepertretern, an bem auch eine große Bahl von Bertretern ber Reichs. und Staatsbehörben teilnahm, u. a. ber Bigetangter v. Baper, Brafibent Savenftein, Die preugifden Minifter D. Breitenbach, Dreme, Schmibt, Unterftaatsfetretare Lewald, Cafpar und Schiffer, Minifterialbirettor Deutelmofer, ber Leiter des Rriegspreffeamts Major Buerg, ferner Stantsfefretar a. D. Dernburg, vom Reichstag Bizeprafibent Dove und die Abg. Frat. v. Recenberg, Erzberger und Ebert, ber Borfigende des Hauptansichuffes, nahm Dr. Golf die Rebe bes englischen Minifters bes Augeren Balfour jum Ausgangspuntt einer von hoben idealen Bedanten getragenen, aber um fo wirfungsvolleren Wiberlegung und Abwehr ber britischen Kriegsheher. Rachbem ber Staatsfeftetar einleitenb ber Breffe feinen Bant für ihr fraftiges Gintreten für die beutige Rolonialpolitit gefagt batte, führte er u. a. folgendes aus:

3ch barf es heute aussprechen, daß bie Sicherftellung unferer tolonialen Bufunft nicht allein als bas Biel unierer Regierung und bestimmter Intereffengruppen gilt, fonbern baß es ein beutiches Boltsgiel geworben ift. Bis tief in bie Arbeiterfreife hinein ift heute bas Bewußtfein lebendig, bag bie Erhaltung bes Rolonialbefiges eine Ehren- und Lebensfrage für Deutichland als Grogmacht ift, daß bas toloniale Rriegsziel an nationaler Bebertung feinem anberen Rriegsziel nachsteht. Berr Balfour melbet in aller Form Englands Unfpruch auf die Unnegion unferer Rolonien an und verflindet bie englische Giaubenslehre, die barauf hinaus. läuft, das Recht Englands auf Weltherrichaft als etwas Gelbftverftanbliches hinguftellen, Dentichlands Unipruch aber, eine Großmacht zu fein, moralifch zu vernichten. Der Staatsfetretar weift barauf bin, bag es biiben und briiben Chaupiniften und Jingos gibt, bag aber bie dauviniftifche Gruppe in Deutschland im Rriege gerabe burch bie Gefinnung unferer Geinde geftartt morben ift, biefelbe Gefinnung, bie ben großen Gebanten bes

Bolferbundes burch die gleichzeitige Forberung Sandelstrieges gegen Deutschland entwertet und an Spottgeburt gemacht bat. "Ronnen wir euch militarifd vernichten, fo vernichten mir euch burd Bölferbund". 3ch bin aber der feften Aberzeugung, por Ariegsenbe überall eine geiftige Auflehnung biefe knock-out-Gefinnung tommen muß und tom wirb. Sonft bleibt bie Berwirklichung ber Boller ein mopifches Rriegsziel.

Bu ben Gingelheiten ber Bolfourichen Rebe mendenb, fahrt ber Staatsfefretar unter hinmeis ba eine wie geringe Rolle heute bie Rudficht auf Bel für bie Entente fpiele, fort: Der Bert Reichstangler im porigen Monat für jeben, ber hören wollte, ert bag wir nicht beabsichtigen, Belgien in irgenbme Form ju behalten. Belgien foll nach bem Rriege felbftanbiges Staatsmefen, feinem als Bafall untermo wiebererfteben. Der Wieberherftellung Belgiens nichts im Bege als ber Rriegswille unferer Fri

... Der Breft-Litowffer Friede ift ein Rahmen; Bilb, bas barin entfteben wirb, ift erft in feinen e Unfangen entworfen. Die beutiche Regierung ift ichloffen, ben von ber Ranbvöltern erbetenen und gegebenen Sout nicht gu einer gemaltfamen Unne gu migbrauden, fondern ben bisher unterbrückten Bo ben Beg gur Freiheit, Orbnung und gegenseit Dulbung ju öffnen. England bat bas Recht vern moralifc für bie ruffifchen Ranbftaaten in bie Gora ju treten. In ihrer namenlofen Leidenszeit man bes Rrieges haben fie fich einmal über bas andere England um Unterftligung ihrer Sache gemanbt, ift ihnen ftanbig verfagt geblieben. Es gab eine in ber England bas gatiftifche Rugland icharfer befan als irgend eine andere Ration. Das Problem Frembvölfer, ja bas gange ruffifche Broblem wird England ausschlieglich unter bem Gefich spunft Erleichterung bes englifden Rrieges betrachtet. Berfaffung ift England recht, bie Rufland als firmafchine tauglich erhalt. Die Anertennung ber Tich Slowaten, biefer landtofen Rauberbanden, als verblie Macht, ift ber logifche Schlufftein ber eigentuml Form englijder Ruffenfreunbichaft. Des meiteren m legt ber Staatsfetretar Buntt für Buntt bie Berb tigungen, bie Balfour gegen bie beutide Bolitit Finnland, in ben Oftjeeprovingen, in Bolen, in Ufraine und in Rumanien gefchleubert hat, um befonbers wirtfam die ibealen Beweggrunde Deutschla gur tolonialen Betätigung ber britifchen Raubpe gegenüberzustellen. Er berweift nachbrudlich auf unermeglichen Schaben für bie toloniale Senbung Rulturvölfer, ben England baburch angerichtet baf Schwarze jum Rampfe gegen Weiße nach Europa geht hat, mabrend Deutschland bie einzige friegfuhre Macht ift, bie bie Abschaffung bes Militarismus Afrita ausbrudlich unter ihre Rriegsziele aufgenom hat. Die turge Befchichte ber beutichen Rolonien bağ mir meber in Afrita noch in ber Gubfee aggre Bolitif treiben wollten und getrieben haben. Wir erft feine Borberricaft und fein Abergewicht, wir a einen Musgleich unter ben Rolonialftaaten. Bir wiin eine Regelung ber tolonialen Fragen nach bem Grund daß tolonialer Befit ben wirticaftlichen Rraften europäifden Nationen entsprechen foll und ihrer in Gefchichte bewiesenen Burbigfeit, bie ihnen anvertra farbigen Bolter gu beschüten. Die mirtichaftliche Tit feit allein ift fein genilgenber Rechtstitel. Rolonifi heißt Miffionieren. Diejenigen Staaten, Die nach bi Grundfat vor bem Rriege ju handeln beftrebt mi Rolonialmacht ju fein. Diefes Recht hatte Deutschland por bem Rriege erworben.

Der Bemerfung bes englifden Staatsminifters bem unliberbriidbaren Abgrund awischen ben Bent machten und ben Muliterten halt Dr. Golf bas Ran Bort entgegen: "Irgendein Bertrauen auf die Dentun art bes Feinbes muß mitten im Rriege noch bleiben, weil fonft auch tein Friebe abgefchloffen ma tonnte und Die Feindfeligfeiten in einen Musrottungs

Und bann ichlich er wieder pormarts, gegen Julies Schreib. Es mar ein gang eigentümlicher Anblid, mie er fo halb zusammengebudt mit langen, lautlojen Schritten ben

Der Dann jab mit einem abmejenben Blid por fic

als dente er angestrengt über irgend etwas nach.

ftillen Raum diefes Maddenfrubdens durchmag. Das Licht ließ alle Gegenstande auf bem Schreibtifc aufleuchten in einem gitternben, ungemiffen Schein;

es lag auch auf einigen der melfen Synaginthenbluten, melde Rathe foeben aus ber Labe genommen hatte. Sugo von Frended fab fie und ftand einen Mugen-

blid ftill, wie überlegenb. Und bann ploglich fturgte er pormarts, jest jede Borficht vergeffend, mubite gwifden ben Blumenleichen berum, warf fie wirr durcheinander, rif fie berab fo daß fie auf den Boden fielen, und trat nun barauf herum, als mare es ihm die größte Benugtuung, alle Dieje matten, buften-

ben Reiche gu vernichten, in den Staub gu treten. Und babei murmelte er Borte por fich bin, die fich überfturgten, die völlig unverständlich blieben, und aus beren Buft nur eins immer wieder beutlich bervorflang: der Rame "Julie". Julie! Julie!

Es mar eine gange Stala von Empfindungen, Die er in biefes eine Bort bineinlegte: Die tieffie Liebe, eine beinahe milbe Leidenschaft, und bann wieder Bergweiflung, Born, But. -

Rathe ichauderte. Satte Diefer Mann bas tote Dabden fo febr geliebt? So fcrantenlos, fo ohne Grengen ? Und hatte er fie boch auch wieder fo haffen gelernt,

daß er jest wie finnlos die Blumen gertrat, welche fie fo forgfältig aufbewahrt batte?

"Fort! Fort! Alles muß wegtommen! Alles!" mur-melte ber Mann vor sich bin. Dann budte er fich und raffte die Refte ber durren

Blumen raich zusammen, trug fie gu dem Dien in ber Ede, fniete davor nieber und entgundete mit einem Streichbolachen bie trodenen Blatter und Bluten.

Ein leifes Ratcheln und Aniftern - burch Das Bit flog ein Aufleuchten, ein rotlicher Schein, bann fant

iparliche Flamme mube zusammen und erlosch. "Fort! Alles fort!" Sugo von Frended mar wieder an ben Schreit gurudgetreten; feine Sande tafteten nach den Schlu Schon im nachften Mugenblid rig er die Laden auf, m amifchen ben Briefen und fleinen Undenten und ifhließlich alles wieder gurud.

"Richts mehr! Gar nichts!" Es flang ein Ion wie Befreiung aus feinen Bo Aber ba fiel fein Blid auf ein Bildchen, meldes auf

Schreibtisch zwischen mehreren anderen ftand. Rathe tonnte es genau seben: aus dem ichlit Rahmen blidten Mar Gunthers icone Buge. Die gre sprechenden Augen faben gerade dem einstigen Freu

Hugo Frended stand regungslos und ftarrte Bild an. Jest tonnte Kathe seine Zuge nicht seben, ein Ion brang an ihr Dhr, ber fie erichütterte.

Der Mann dort weinte. Aber bas mar fein wöhnliches Weinen, das war, als ob fich eine furch innere Unfpannung foje in einem trodenen, ichred Schluchzen, melches jest in einem beigen Geftobn farb, um gleich barauf loszubrechen in einem m ungebandigten Gefchrei und dann wieder gu verhallen

Er hatte ploglich bie Fauft gehoben. Schmell faufte fie nieder auf das Bild, fo daß das Blas und tleine Rahmen in ungablige Stude gerfprangen. Dit le Anistern fiel das Bild zu Boden. Er budte sich schnell und riß es aus dem Bintel

por, in welchen es gefallen mar.

"Fort! Much bas muß fort! Alles! Alles!" Und wieder flammte ein Streichholz. Deutlich fo Rathe es feben, wie das Rartchen fich bog'in ber Miche, wie es dann Teuer fing und allmablich gerfiel Der Mann fuhr fich, tief und hörbar aufatmenb, bas Saar.

(Fortfegung folgt.)

ausichlagen würden." Aber bie Gefinnnung bes Aus. | rottungerrieges zu erhalten, bas gerabe ift ber 3med folder Reben, wie die bes herrn Balfour Irgendwann muß boch einmal zwifden Bolt und Bolt fo etwas auf-

ung

ng) ;

dernie.

ung,

ng g

Bölle

tebe

is bar

f Bel

maler

e, ert

nome

termo

ens .

fiinen;

ten e

tft

mb i

Unne

n Bö

perm

Sára

mah

nbere

andt,

eine

betan

lem

wird

untt

s Ar

erbin

tümli

Berd Bolitif t, in

um l

utjajla

aubpe

auf

ung

t bas

a gebi

smul

enom

ten a

aggre t erfin

ir a

miini

Brunk

äften

er in

pertra

e Tile

lonin

ach di

t 100

atte

fters

Ran

Denfu

n ma

ungst

Schreit

செரிய

uf, m

und =

n Wort

auf

die gro

arrie

ehen,

fein

furdi

hredik eftöhn nt mill rhallen

cimeth s und

Witt le

Bintel

et.

feimen wie eine Regung von Bertrauen. Irgenbmann muß fich bie vergewaltigte menschliche Ratur aufbaumen gegen jene Irriehre bes Saffes, Die in ihr bie tiefinnerfte Gemeinsamteit ber Denichen gu erftiden brobt. Die Reattion fürchtet Balfour, und bas ift es gerabe, warum er feine Antlage nicht allein gegen Die beutiche Regierung richtet, fonbern gegen bas beutiche Bolf felbit und fein eigenftes Befen. Die Feinbe wollen teinen Frieden burch Berhandlungen. Wir müffen bie Balfouriche Rebe hinnehmen als einen Aufruf an bas beutiche Bolt, im fünften Rriegsjahre von neuem alle Rrafte bes Leibens, Rampfens und Siegens gufammenguraffen. wie in der großen Erhebung vom Auguft 1914. Eine weitere Schluffolgerung icheint fich ju ergeben: Gollen wir gefühlsmäßig rengieren, follen wir uns ebenfalls auf ben Boben bes Bernichtungswillens, ber knock-out Politit ftellen und mit allen jenen Bielen brechen, hinter benen ber Gebante ber Bolferverföhnung fteht, nur beswegen, weil den Feinden die Grundlage der notwendigen Gefinnung fehlt? Ich lehne diese Bo-

Laffen wir uns durch herrn Balfour nicht täuschen! Balfour mehrt fich mit fcarfem Blid gegen eine brobenbe, wenn auch noch weit entfernte Friedensmöglichkeit. Wenn die feindlichen Diplomaten por dem Rriege fo machfam fich gegen ben brobenben Rrieg gewehrt hatten, wie heute gegen ben brobenben Frieden, weiß Gott, bann

hatte es feinen Belifrieg gegeben. In allen Landern gibt es heute Gruppen und Menichen bie man als Bentren bes europäischen Gemiffens bezeichnen tann. Deuten Gie nicht an einzelne Ramen, weber bei uns, noch im Feindesland. In Diefen Bentren regt fich fo etwas wie eine Ertenninis, bag ber Weg ins Freie nur gefunden werden fann, wenn die friegführenden Rationen gu bem Bemuftfein ihrer gemeinfamen Aufgaben gurudermachen. Wie vermeiben wir fünftige Rriege? Wie erzielen wir die Birtfamteit internationaler Abmachungen auch bei einem neuen Rriege? Wie ftellen wir die Nichttombattanten ficher? Wie ersparen wir es ben neutralen Staaten in Butunft, daß fie für ihre Friedfertigteit bufen muffen? Wie fougen wir nationale Minberheiten? Bie regeln wir unfere gemeinfame Ehrenpflicht gegenüber ben minberjährigen Raffen biefer Welt? Das find alles brennende Menichheits. fragen. Sinter ihnen fieht bie Stimmung von Millionen, hinter ihnen fteht unfägliches Beib, fteben unerhörte Erlebniffe. Berabe unter ben Rampfern, unter benen bie gefallen find, in allen Bandern, unter benen die Rraft, Befundheit ober Lebensfreude verloren haben, hat es Taufenbe gegeben, benen bas Opfer leicht fiel, weil fie ben Glauben nicht verloren hatten, bag aus bem angefammelten Leid, aus all ber Not und Qual eine beffere Welt erstehen würbe, die ihren Kindern und Enteln Ruhe und Sicherheit, ben Bolfern aber untereinander ben guten Willen verbürgte. Der Siegesjug biefer gemeinfamen Biele ift ficher. herr Balfour tann ihn hinausichieben, aber er tann ihn nicht verhindern. (Lebh. Beifall.)

#### Deutlicland.

Berlin, 23. Auguft. Erfranfung der Raiferin.

"Berliner Lotalangeiger" teilt mit, baß bie Raiferin in Schloß Wilhelmshohe infolge einer bis gur Erichopfung gefteigerten Ermudung im Liebesbienft ihrer unermudlichen Rriegsfürforge erfrantt ift. Der "Botalanzeiger" weift auf bie hingebenbe Fürforgearbeit bin, bie bie Raiferin feit bem Beginn bes Rrieges in Berlin ebenso wie in gahllosen Städten bes Reiches, gulegt in Raffel, auf fich genommen hat und fahrt fort: "Aber nicht nur auf bem meiten Gelbe ihrer raftlofen Liebes.

tätigfeit hat ficht bie Raiferin in biefen vier Jahren bes

Rrieges zu viel zugemutet, fie hat zugleich als Mutter

um ihre im Felbe ftebenben Cobne geforgt und hat mit iner gangen Singabe, Die ihrem Wefen eigen ift, Die Borgange an' ben Schlachtfronten mitverfolgt und innerlich mahrhaft miterlebt. Sie bat ein Allguviel auf fich genommen, und fo mar es ichon feit langerer Beit eine Sorge ber Argte, baß biefer fiberlaftung ber Rrafte ein Rudichlag folgen tonne. Die Ruhe und bie berrliche Schönheit ber Ratur merben, bavon find bie Argte feft überzeugt, die Gefundheit ber hoben Frau in wenigen Wochen wieder volltommen fraftigen. Das Berlangen ber Raiferin, in biefer Beit ihrer Ertrantung bem Raifer, der feit ben Tagen unferer Frühjahrsoffenfive beinahe ununterbrochen im Felde fteht, nahe gu fein, traf fich natilitich mit bem Wunfch bes Raifers, wenigftens für bie turge Beitspanne bis bie Raiferin einige Erholung gefunden hat, bei ihr gu weilen. Go hat ber Raifer feinen Aufenthalt im Sauptquartier unterbrochen und fich gleichfalls nach Schloß Wilhelmshöhe begeben, zumal die Gobne ber Raiferin burch ihre bienfilichen Berpflich. tungen behindert find, an bem Rrantenbett ber Mutter gu meilen."

Ronig Lubwig von Bayern wirb in ber erften Salfte bes Monats September in Sofia eintreffen.

Der frellvertretenbe Reichtfangler von Bayer ift geftern abend in bas Große Sauptquartier abgereift. Er wird bort über ben Berlauf und bas Ergebnis feiner Befprechungen mit ben Barteifihrern Bericht erftatten.

#### Yoldies.

Beilburg, 24 Auguft.

er. Bert Rentmeifter Rechnungerat Sillebrand babier murbe mit bem "Berbienfifreng für Rriegshilfe"

Apollo-Theater. Die Direttion führt am Sonntag dem Bublitum das großartige breialtige Filmicaufpiel Der fibel größtes aber ift bie Schulb" von &. Reber, in ber hauptrolle hedda Bernon, por, morauf wir gang besonders ausmerksam machen. — "Else als Detettio", Luftfpiel von Ruth Gog, forgt für heitere Ab-wechslung. — Bum Schluß: "Rittmeifter Frbr. Man-freb v. Richthofen". Der Sieger in 80 Lufttampfen. Militarifch amtlicher Film.

A Die Ritter bes Orbens Bour le morite. Bom Raifer wurde im jezigen Kriege ber Orben Bour le morite bisher 500 mal verliehen. Der jüngft mit bem Ritterfreug ausgezeichnete und im Abmiralftabsbericht mehrfach genannte Fliegerleutnant jur Gee Gachienberg ift ber 500. Ritter bes Orbens. Bon biefen Rittern gehören 482 unferer Urmee, 13 ber öfterreichifcheungarifchen, 3 ber bulgarifchen und 2 ber türfifchen Armee an. Dit bem Eichenlaub find 93 Ritter ausgezeichnet worben und gwat 91, Die ben Orben in biefem Rriege erwarben

und 2, bie ihn icon verher befagen. ):( Rach ben jest vorliegenben Schätzungen über bie Obsternte, bie heute icon mit einiger Buverlaffigfeit getroffen merben fonnen, wird bas, Ergebnis ber Obfternfte außerorbentlich gering fein. Diefe Satfache wird por allem ibre Muswirfung in ber Belieferung mit Frifchobft haben, ba is unbedingt erforberlich ift, für bie nötigen Mengen Marmelabe für bas tommenbe Birtichaftsjahr gut forgen. Bei ber gegenwärtigen Lage unferer Fettverforgung ift bie Gorge für genfigenbe fettlofe Brotaufftriche um fo bringenber, und bie guftanbigen Reichsfrellen haben geglaubt, Die Bereitftellung möglichft großer Mengen Brotaufftrichmittel burchführen gu muffen, elbft auf die Gefahr bin, bag ber Bergehr von Grifch obst baburch auf ein Minimum gurudgebrängt werben muß. Go betrübend biefes Ergebnis ift, wird fich bei ben vorliegenben Berhaltniffen leiber nichts baran anbern

Die Safelnuß. Ernte. Bon amtlicher Seite mirb uns gefchrieben: Der Ertrag an hafelnuffen icheint in biefem Jahre ein besonbers reicher gu merben. Dies ift besonders erfreulich, ba hafelnuffe nicht nur hohen Rahr. wert haben, fondern auch ber Olgewinnung bienen. Um fo bebauerlicher ift, baß bie mertvollen Friichte haufig lange por ihrer Reife in gebantenlofer Weife abgeriffen und vergeubet werben. Die Bevölferung tann im Intereffe bes öffentlichen Wohles nicht einbringlich genug hierauf hingewiesen werben, bag bie Friichte gur Beit ber Reife nügliche Bermenbung gur Boltsernahrung finden müffen.

(:) Der Schreibunterricht foll ber "Biebr. Tagesp." gufolge in Preugen auf neuer Grundlage in ben Schulen erteilt merben. Durch Minifterialerlaß foll ein neuer Leitfaden bes Runftmalers Lubwig Gutterlin gur Ginführung gelangen. Die neue Schrift zeichnet fich burch Budftaben aus, bie von allen entbehelt ben ornamentalen Bügen befreit finb, um ein fcnelles Goreiben gu ermöglichen. Die Gerift, fowohl bentiche wie lateinische. ift fteil. haar- und Grundftriche werden nicht mehr unterimieben.

2 Bichtig für Rriegshinterbliebene! Den Rriegshinterbliebenen wird erneut nabegelegt, beim Tobe ihres Ernährers sich sofort an die örtliche Fürsorgeftelle für Rriegshinterbliebene ju menben. Diefe Fürforgeftellen, die an faft allen Orten, auf bem Lande vielfach bet ben Landrateamtern, errichtet find, fteben ben Rriegs-hinterbliebenen unentgeltlich mit Rat und Sat bei, ftellen die Antrage auf Gemahrung ber gesehlichen und fonftigen hinterbliebenenbegilge auf und helfen ben Rriegshinterbliebenen im Falle ber Rot burch Bermittlung von Beihilfen ober Gemahrung von Unterftiigungen. Letteres ift besonbers bann von Bett, wenn ein bereits ausgeschiedener Beeresangehöriger ftirbt und feine Familie in Bebrangnis hinterläßt. Die Anweifung ber Berforgungsgebührniffe beanfprucht nämlich in folden Fällen langere Beit, meil erft geprlift merben muß, ob bie Tobesurfache mit einer Dienftbeschäbigung ober Rriegsbienftbefchabigung bes Berftorbenen in Busammenhang fteht. Um einer wirtichaftlichen Rotlage porzubeugen, menbe man fich baher febalb als möglich an bie Fürforgeftelle.

#### Bermifctes.

)( Balbhaufen, 24. Mug. Ranonier Bermann Be hn von hier murbe für tapferes Berhalten por bem

Feinde mit dem Gifernen Rreug ausgezeichnet. Fulba, 22. Aug. Die Bifchofstonfereng ift heute abend gu Ende gegangen. Durch ihren Borfigenben, herr Rardinal Bartmann, hat bie Ronfereng bem Raifer folgendes Sulbigungstelegramm übermittelt: Eure Majeftat! Boll größten Bertrauens einem guten Ausgang bes Krieges entgegensebend, beraten bie Bifcofe in Fulda, mas ber tommenbe Friede und unfer Bolt forbern. Un heiliger Statte befehlen mir Gure Dajeftat und bas teure Baterland in Gottes gnabige Dobut und fenden ehrfurchtsvollen Gruß." — Daraufhin ift vom Raifer nachftebenbe Drahtantwort eingegangen: "Die mir von Guerer Emening von ber Gulbaer Bifchofstonfereng überfanbten treuen Grlige habe ich mit bantbarer Genugtuung entgegengenommen. Gottes Gegen wolle ihre Arbeit jum Rugen bes geliebten Baterlanbes feiten. Daß ich auf bie Silfe und bie Mitarbeit ber Bifchofe fiets rechnen tann, erfüllt mich mit Befriedigung und Buverficht. Stärfen wir in unferm Bolf bie flare Erfenntnis ber vom Feinde brobenden Gefahren, ben feften Willen, alle Schwere zu überwinden und ben ftarten Glauben an Bottes Silfe und unfere Rraft. Dann wird Deutschland, beffen bin ich gewiß, uniberwindlich fein. Die Butunft wird uns fein."

#### Lette Nahrichten.

Berlin, 24. Mug. (E. II.) Bu ber Mitteilung über bie Gefrantung ber Raiferin ift noch bingugufügen, baß ber Erfchöpfungszuftand, an bem bie Raiferin leibet, zwar eine absolute Rube notig macht, baß inbeffen auf eine völlige Bieberherftellung in nicht ferner Beit gehofft werden fann.

Rüenberg, 24. Mug. (3f.) In bem Braunfchen Sagewert bet Bahnhof Doos ift, anfcheinend infolge

to muß boch feine Serftenung in Unverracht ber geringen Musbeute (0,16-0,60 pr gent auf frifche Beeren berechnet) als nicht lohnend bezeichnet werben, gang abgejeben babon, daß es megen feines wenig angenehmen Beichmades ohne vorherige Raffination taum Unflang finden burite. Dagegen muß por bem Genug des Deles, das durch Breffen und Ertrattion aus den Samen bes roten Solunders gewonnen wird, wegen feiner gefundheitsichadlichen Eigenichaften auf das nachdrudlichfte gewarnt

#### harmloje Stammanichwellungen.

(Rachdrud verboten.)



bas Meffer meg; es ichabet nur. Bon einem Absterben des Baumes infolge folder Bucherungen tann nicht die Rebe fein

#### Feldwirtschaft. Bur Forderung des Delfrucht-Unbaus.

Bur Frage bes Delfrucht-Anbaus, bem für unfere Fettverforgung ausschlaggebende Bedeutung beigumeffen ift, ift im Reichstage eine Resolution Dr. Ablag und Gen. angenommen worben. hiernach foll in Butunft bem Bandwirt bei Ablieferung von über 6000 kg Delfrüchten eine im Berhaltnis gum Gefamtbetrage ber erzielten Ernte ftebende Delfruchtmenge bam. ein weiter fteigenber Delrudlieferungsanfpruch augebilligt werden. Es beftebt die begrundete Musicht, daß diefer Refolution in gewiffem Umfange ftattgegeben mirb.

Babrend nach ber jegigen Regelung bei Ablieferung von Delfruchten über 6000 kg binaus eine Steigerung der belaffenen Delfruchtmenge bam. bes Delrudliejerungsanfpruches nicht mehr erfolgt, alfo bie bei Ablieferung von 6000 kg Saat belaffene Delfruchtmenge von 150 kg Saat bam. ber Delruditeferungsampruch von 50 kg bas Sochft-maß darftellt, murbe in Butunft bei einer Ablieferung über 6000 kg hinaus Die belaffene Delfruchtmenge bam. ber Delrudlieferungsanfpruch im Berhaltnis gur Abliefe-

rung ohne höchstgrenze steigen.
Ferner wird beabsichtigt, anzuordnen, daß die Del-fruchtpreise, die für die Ernte 1918 gelten und auch schon für 1919 in gleicher Sobe feftgelegt find, auch für 1920 Bultigfeit erhalten, damit die Landwirte in der Lage find, ben Delfrucht - Unbau in ihren Birtichaftsplan mit ber Sicherheit, auch in Butunft ausreichende Breife erzielen gut tonnen, einzufegen. Bon biefen beablichtigten Magnahmen wird eine Steigerung bes Delfrucht-Unbaues im Großbetriebe ermartet.

Berg. ober Birichholunder genannt (Sambucus racemosa) als eine unferer ergiebigften Delquellen bezeichnet und gu ibrer Sammlung angeregt. Der Rriegsausichuß fur Dele and Gette fieht fich gezwungen, por bem Benug bes aus den Beeren des roten Solunders durch Breffen oder Eg. trafiton gewonnenen Deles ju marnen. Es baben jich nämlich nach dem Genug Dicjes fetten Deles Unguträglich feiten gezeigt, die fich befonders in heftigem Erbrechen und Abführmirtung bei verichiedenen Berjonen augerten. Muf Beraniaffung des Kriegsausichuffes bat daraufbin Gebeimrat Thoms, Direttor Des Pharmarzeutischen Inftituts ber Berliner Roniglichen Universität, chemifche und physiologiiche Untersuchungen vorgenommen, um die Urface biefer Ericheinungen gu ermitteln.

Die Beeren des roten Solunders enthalten zwei vollig verschiedene Dele: Das eine ift in nur fehr geringer Menge im Fruchtfleifch enthalten, mabrend bas andere die Rerne ber Beeren in ziemlich reichem Dage aufweifen. Das Fruchtseischöl ist dunkelgelb gefärbt, erstarrt zum Teil schon bei Zimmertemperatur und ist bei minus 9 Grad volltommen fest. Die physiologifden Untersuchungen ergaben, bag es teine gesundheitsichablichen Eigenschaften befigt. Unders dagegen bas Samenol. Es gebort zu den trodnenden Delen und hat die hobe Jodgahl 177,4 Sauregahl 29,94 und Berfeifungsgahl 188,5. Dag in ihm ein Del vorliegt, deffen Benug brechenerregende Eigenschaften und Abführwirfung befigt, erwiefen Die im Bharmageutifden Inftitut ber Röniglichen Universität angestellten Untersuchungen einwandfrei. Sie murben burch Fütterungsversuche, Die mit Bregrudftanben von roten Solunderbeeren im Tierphysiologifchen Inftitut ber Berliner Bandwirtichaftlichen Sochichule vorgenommen wurden, in vollem Umfange be-

Sierdurch ertfart fich die Tatfache: Das burch Mustochen der trifden Beeren gewonnene Del, mobei bas Samenol nicht mitgewonnen wird, mar vielen Berfonen durchaus zuträglich; ebenjo die aus dem Fruchtfleifch bergestellte Marmelade, welche bie Samen mohl taum entalt. Gelbft wenn auch gange Samen noch in Diefer Marmelade vorhanden maren, fo tonnte bie Delmirtung ber Samen nicht gur Beitung fommen, ba bas Del felbft beim Rochen nicht aus ben Samen berausgezogen wird und daher auch nicht beim Baifieren des Korpers gur Einwirfung auf Diefen fommen tonnte.

Bit nun auch bas Grudtfleifchol geniegbar,

i" lich to Del aus roten Solunderbeeren. Man bat oft die Beeren des roten Solunders, auch gerfiel nend,

von Brandstiftung, Großseuer entstanden, das troz raschen Eingreisens der Nürnberger Feuerwehr mit einer Anzahl Saugleitungen und Dampssprizen das Hobel- und Gleitwerk sowie das Sägewerk nebst dem Bretter- und Holzlager vollständig vernichtete, während es den anstrengenden Bemühungen der Feuerwehr gelang, das Ressel- und Maschinenhaus sowie das Berwaltungsgebäude zu retten. Der Schaden ist bedeutend. Bei dem Brande sind leider auch drei Feuerwehrleute nerunglückt, die durch eine einstlitzgende Mauer zum Teil verschüttet wurden, wobei der Sprizenmeister Friedrich so sehr verletzt wurde, daß an seinem Austommen gezweiselt wird. Die beiden anderen Feuerwehrleute erlitten Berletzungen am Kops, am Rücken und einen Schädelbruch.

Bien, 24. Auguft. (B. B.) Amtlich wird verlaut-

Stalienifder Griegsfdauplak.

Ein österreichisch-ungarisches Fliegergeschwader unternahm einen erfolgreichen Bombenangriff gegen ben italienischen Flugplat bei Mestre. Sonst teine besonderen Ereignisse.

Albanien.

Die Streitfrafte bes Generaloberften Freiherrn von Pflanger Baltin haben ben Feind an mehreren Buntten auf feine erften Linien geworfen. Gefangene und Befchüte wurden eingebracht.

Der Chef bes Generalftabes.

Washington, 23. Aug. (B. B) Der amerikenische Dampser "Montana" (6659 Br. R.-T.) ist am 16. August in ausländischen Gemässern torpediert worden und gesunken. 3 Mann der Besatzung sind umgekommen, 80 überlebende wurden gelandet.

Eingefandt.

Bur die unter biefer Anbrit befindlichen Artifel übernimmt bie Schriftleitung feine Berantwortung.

Die Gartendiebstähle haben in für die Spigbuben febr ergiebiger Beise begonnen. Geehrte herrn Ehrenichugen werden mir im herbst sagen tonnen:

"Die Spigbuben fürchteten bie Ehrenschützen, fie tamen nicht, ober fie tamen und fiten jest hinter schwedischen Gardinen.

v. Winterberger.

Dienkftelle Beitburg. (Landwirtschaftsschule.) Borausfichtliche Bitterung für Sonntag, 25. August. Wolfig bis trübe, vielerorts Gewitter ober Gewitterregen, fühler.

# Verlust=Listen

nr. 1219-1222 Hegen auf.

Otto Kalepp aus Löhnberg gefallen, 5. 2. 15.3 Gefreiter heinrich Wilhelm Rohl aus Schupbach

Gefreiter Beinrich Wigand aus Arfurt leichto.

#### Umtliche Belanntmachungen der Stadt Beilburg. Die Albgabe von Speifefett findet

nicht heute Camstag fonbern

# Montag, nachni. von 3 bis 6 Uhr,

im Rathausfaale ftatt.

Weilburg, ben 24. Auguft 1918.

Der Magiftrat.

Die Bablerlifte für die Bahlen zur StadtverordnetenBerfammlung liegt gemäß § 22 ber Städteordnung vom 15. dis einschl. 30. August d. 35. im Stadtbüro 4 während ber Dienftstunden zur Einsicht durch die Stimmberechtigten offen. Bahrend dieser Zeit tann jeder Stimmberechtigte

Bahrend biefer Beit tann jeder Simmberechtigte gegen die Richtigkeit der Lifte bei bem Magiftrate Eininruch erheben.

ich erheben.

Der Magiftrat.

### Bekanntmachung

In letzter Beit vermehren sich wieder die anonymen Anzeigen. Ich sehe mich baher veranlaßt, wiederholt öffentlich darauf hinzuweisen, daß den anonymen Anzeigen teine Folge gegeben wird, sie wandern ausnahmslos in den Papiertord. Wer nicht den Mut besitzt für eine zur Anzeige zu bringende Angelegenheit mit seinem vollen Namen einzutzeten, soll das Schreiben lassen. Die herren Bürgermeister des Kreises ersuche ich, das Borstehende wiederholt in der Gemeinde veröffentlichen zu lassen.

Beilburg, ben 15. Auguft 1918.

Der Rönigliche Landrat.

### Abgetragene feder-handfduhe.

Reffelfafer ift befter Baumwollerfat. Abgetragene Beberhandichube werben bringenb benötigt für bie Brenneffelfchnitter.

Bom vaterländischen Gesichtspunkte aus ist schnellmöglichste Abgabe erwünscht. Auf Berlangen werden 50 Pfg. sürs Paar (herrengrößen) vergütet. Abnahme werftäglich von 8—11 Jihr im 1. Pfarrhaus.

Beilburg, 21. Muguft 1918.

Der Rreisfammelleiter, Cheerer.

#### Norddentscher Lloyd Bremen

empfiehlt

# Reisegepäck= Versicherung

gu mäßigen Bramien.

Nähere Austunft in Weilburg: Frit Glöckner jr., Manerstraße.

Berfaufe Montag morgen prima Sannoberaner

# Ferkel und Läuferschweine

bei herrn Deggermeifter Burg.

Albert Schwarz.

Meggerei und Biebhandlung. Tel. 141.

Chedwerkehr und Bederweifungs-

verfiehr

Areis. Sparfalle Beilburg Limburgerftr. 8. Raffenstunden: täglich von 8—1 Ahr jowie Montags und Mittwocks nachmitt.

von 2-6 Mor.

Vanahme von Spareinlagen ju 3% u. 4% Zinsen. Ginlagen für die 9. Kriegsanleihe zu 4½% Zinsen. Binlagen für die 9. Kriegsanleihe zu 4½% Zinsen. Darlehn gegen Hypotheten, Bürgschaft, Faustpfand. Kredite in ito. Rechnung mit überweisung nach allen Orten. Eintofung inländischer Linsscheine.

# Fürsorgestelle

für Ariegehinterbliebene.

Beim Kreisausschuft bes Oberlahnfreises ift eine Fürsorgestelle für Witwen, Waisen und sonstige bebürftige hinterbliebenen von gefallenen Kriegern eingerichtet worben.

Sprechstunden: Donnerstag u. Samstags vormittags von 9—121/2 Abr im Areishans 2, 2. Stock, Bimmer 1.

#### HAUS HACHENSTEIN

Wegen Neueinrichtungen und Beurlaubung ist das Spezial-Institut vom

25. August bis Ende September geschlossen.

Dr. Tenbaum, Medizinalrat, Limburg a. d. Lahn.

# Ofenarbeiter

für bauernde Arbeit gefucht.

Gasfabrik.

# Die Geschäftsstellen der Kreisverbande für Sandwerf und Gewerbe

erteilen glat und Auskunft und gemähren Beiftand in allen wirtschaftlichen, technischen, rechtlichen u. sozialen Angelegenheiten für Handwert u. Gemerbe, insbesondere auch in ber Rohftoff., Arbeits- und Kreditbeschaffung, hilfsbienstpflicht, Kriegsbeschäbigten. u. hinterbliebenen. Fürsorge u. a.

Benugung für jebermann, für Mitglieder gebührenfrei.

beim Borfigenden Schneibermeifter Emil Schafer. Geöffnet tagt. von 8-12 Uhr vorm u. 3-6 Uhr nachm

# Feldpostschachteln

mit Bonigbüchfen

empfiehlt

H. Zipper, G. m. b. H.

Statt Karten.

\*

# Leni Strues Richard Schmidt

Verlobte

Wiarden Oldenburg.

Weilburg

z. Zt. Schillig i. Oldenburg.

August 1918.

### Apollo=Theater.

(Lichtipiele.)

Limburgerstr. 6. Limburgerstr. 6. Sonntag ben 25. August, von nachm. 3 Uhr ab: Sedda Bernon

in bem großartigen breiaftigen Filmichauspiel Der ilbel größtes aber ift die Schuld pon Louis Reber.

Glie ale Detettib.

Luftfpiel in 3 Aften von Ruth Gog.

Rittmeifter Frh. Manfred v. Richthofen. Der Sieger in 80 Sufitampfen. Militarifch amtlicher Film.

#### 

Für die fleischlosen Wochen empfehle: la Anochenbrüh-Extratt 950 Gr. Dose 3.80 M., la Suppenwürze, la Fleischbrüh-Würfel, Karfifal Zubereitungsmittel für Kartossel, Suppen, Salat, Flasche 0.85 und 1.10 M., Türk. Süßspeise und Pudding-Seele, Backpulver und Vanillepulver.

## 1. Weilburger Confumhaus.

R. Brehm. Limburgerftraße 4.

#### 

Giserne=Kreuz=Glocken bienen gum Aufbewahren bes Eisernen Kreuzes.

empfiehlt H. Zipper, G. m. b. H. Tüntiges Mädchen Soom

Cüchtiges Madchen als Haasmädchen für balb gesucht. Moser, Abolfste. 8.

Selbftändiges, gebildetes Wirtschaftsfräulein

fußt paffenden Birtungsfreis. Angehote beförbert bie Gefchft. ds. Bl. u. H. W. 1888.

#### Möbelfdreiner auch Reiegsinvaliben fofort

auch Kriegsinvaliden fofort gefucht. Nähere Borichläge erfolgen, wenn Abreffe gefandt wird an Limburger Möbelwerkftatten

Limburg a. Labn.

Gefucht wird Grundbefit anall. Platen vertäufl. Häufer jed. Art, Billa, Hotel, Gafthaus, Gut, Mühle, induftr. Betriebe zweds Zuführa d. d. Berlag Berlaufs Markt an größere Anzahl vorgem. Känfer Interest insbes. auch Erstenzen für Kriegsbesch. Selbstverkäufer schreib. an "Ferkaufs-Barkt" Frankfuta./R. haveburgerallee 28. Besuch erfolgt-köstenlos.

### Eine Obfikelter

fowie eine Obstmuble in autem Zuftande 3. taufen gef. Off. u. 1890 an die Gfchfft.

Küchenschränke eint. Kleiderschränke porrätig.

Al. Thilo Nachf.

# Frisch eingetroffen:

Tafchenlampen, Erfat-Batterien, .Gas-Anzünder,

> Ia Toiletten=Seife, Hangftreupulver,

Insettenpulver,

Fliegenfänger, Hundewurmpulver, Hundeflöhvulver.

1. Beilburger Confumbans,

### Der Tabak

**園)○○○○○○○**(園

v. Samenkorn Dis 3. Genuf. Ein nützl. Buch f. d. Labalfed. Auss., Ruttur, Bersteuern, Ernten, Trodnen, Beizen, Laugen, Fermentier., Aromatisier., Selbstanfert. v. Zigarr., Zigarett., Rauch-, Rau- u. Schnupftab. Bers geg. Eins. v. 1 M., Nachn. 35 Pig. mehr-

A. Sedt, Gartenbau, Berlin-Schönholj.

But erhaltener zweitüriger

### Kleideridrant

ift wegen Blagmangel gu vertaufen. Bu erfragen in ber Geschäftsft. u. 1891.